



## Naturschutzhof des Monats Februar: Vorwerk Podemus bereichert die biologische Vielfalt der Landschaft

Bad Dürkheim, 01.02.2008

Mit Vorwerk Podemus, Naturschutzhof des Monats Februar, schließt die Vorstellung der zwölf Naturschutzhöfe, die im Rahmen des Förderpreises Naturschutzhöfe 2006 ausgezeichnet wurden, ab. Die Landwirte haben mit vorbildlichen Leistungen gezeigt, wie sie umfassend und auf vielfältige Weise Naturschutz in die Praxis ihres Betriebes einbinden.

Vorwerk Podemus ist ein 280 Hektar großer, innovativer Bio-Betrieb am Rande von Dresden mit eigener Fleischverarbeitung und Direktvermarktung. Ackerbau, Milchvieh, Rinder, Schweine, Schafe, Hühner, Bienen, Hofschlachstätte und Hofladen gehören zum Betrieb, rund 17 Menschen sind dort beschäftigt.

1991 - 30 Jahre nach Verlassen des elterlichen Betriebes - ist Familie Probst nach Dresden zurückgekehrt und hat einen Neuanfang gewagt. Neben dem Aufbau des Betriebes begannen die Betriebsleiter, sich in vorbildlicher Weise der Wiederstrukturierung der Landschaft zu widmen. Von der historisch strukturierten Lösshügellandschaft war bei ihrer Rückkehr nichts mehr übrig gewesen. Familie Probst fand eine ausgeräumte Landschaft und übernutztes Grünland vor.

Ziel von Familie Probst ist es, auf ihrem Betrieb die Landschaft dem traditionellen Vorbild wieder anzunähern. In bedeutendem Umfang wurden Strukturelemente wie Hecken und Baumreihen gepflanzt. Noch erhaltene Elemente wie Streuobstwiesen und ehemalige Weinbergsmauern werden gepflegt und erneuert. Zur Schaffung der neuen Landschaftsstrukturen stellte der Betrieb Nutzflächen zur Verfügung. Um die Pflanzungen zu finanzieren, wurden Gelder von öffentlichen Ausgleichsmaßnahmen genutzt.

Vorwerk Podemus schafft durch die Neugestaltung beeindruckende Veränderungen in der Landschaft. Die ausgeräumten Flächen werden neu strukturiert. Der vielseitige Ackerbau trägt zur Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit und Biodiversität bei in einem sonst von engen Fruchtfolgen geprägten Ackerbaugebiet, und das Grünland einer der letzten Frischluftschneisen Dresdens wird in der Milchviehfütterung eingesetzt. Mit diesen Maßnahmen bereichert Vorwerk Podemus die biologische Vielfalt der Landschaft. Dies wird von der Bevölkerung und der Kundschaft sehr wertgeschätzt.

Der Förderpreis Naturschutzhöfe 2006 wurde vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) initiiert und gemeinsam mit der Stiftung Ökologie & Landbau (SÖL) durchgeführt. Weitere Projektpartner waren der Naturschutzbund (NABU) / Landesbund für Vogelschutz in Bayern (LBV), der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) / Bund Naturschutz Bayern (BN) sowie die Stiftung Europäisches Naturerbe (Euronatur). Das Projekt wurde vom Bundesumweltministerium gefördert.

Die zwölf Betriebsportraits und beeindruckende Fotos sind auf folgender Internetseite zu finden: [www.naturschutzhoefe.de](http://www.naturschutzhoefe.de).

Anschläge: 2.724  
Belegexemplar erbeten!



**Weitere Informationen:**  
Stiftung Ökologie & Landbau  
Weinstraße Süd 51  
D-67098 Bad Dürkheim  
Tel. 06322-98970-222  
Fax 06322-98970-1

E-Mail [naturschutzhoefe@soel.de](mailto:naturschutzhoefe@soel.de)  
[www.soel.de](http://www.soel.de)  
[www.naturschutzhoefe.de](http://www.naturschutzhoefe.de)

